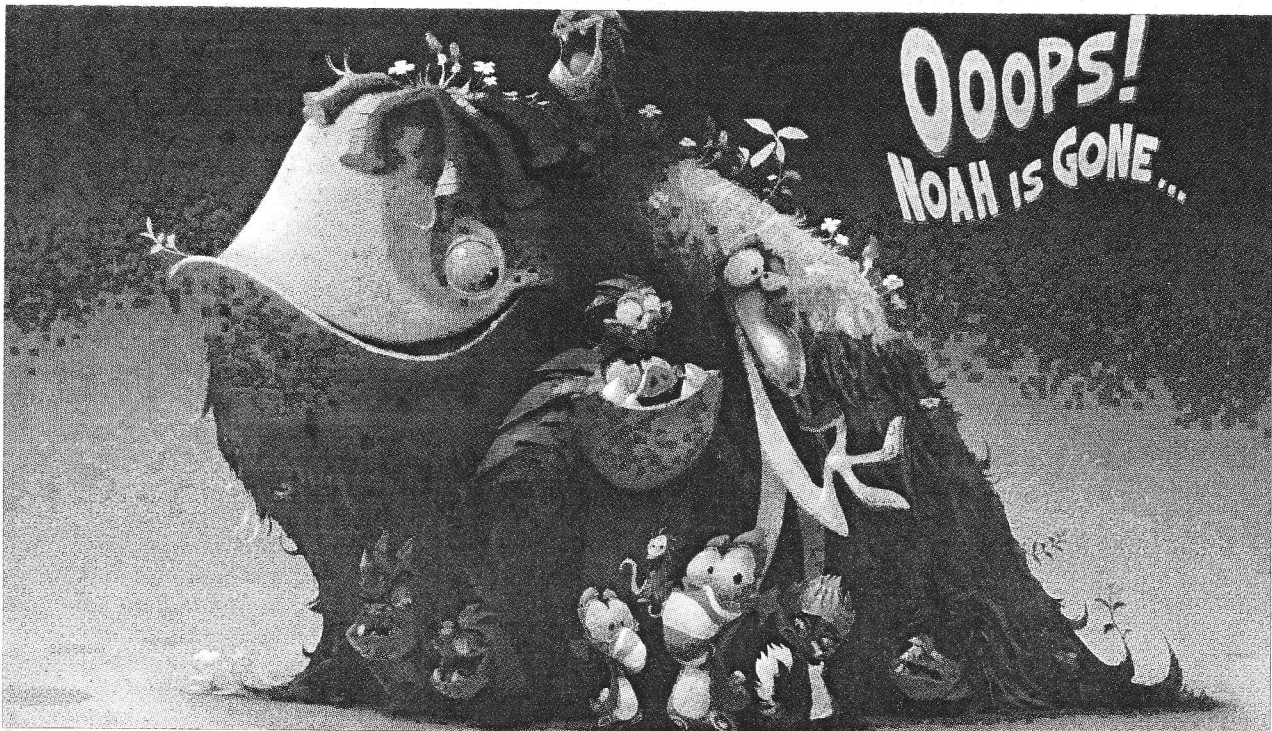


# Fliegende Rentiere

Die Ulysses Filmproduktionsgesellschaft aus Hamburg: Trickfilme für Familien



Was Sie sich vermutlich noch nie gefragt haben, aber sicher wissen wollen: Was passierte mit den Kreaturen, die Noahs Arche verpasst haben? Antworten gibt es demnächst im Kino.

Fotos: Magma Group / Anima Vitae, Cinemaker, A. Film & Magma Films / Ulysses Filmproduktion

*jn.* Wovon träumt ein kleines Rentier? Allgemein lässt sich das schwer sagen, aber vom Rentier Niko wissen wir, dass es große Pläne hat: Es möchte fliegen. Wieso? Na, ist doch klar, um im Rentier-Gespann des Weihnachtsmanns anzuheuern.

Unterstützung bei seinen Abenteuern



Niedlicher Genosse: Niko, das Rentier

erhält Niko von Julius, einem fliegenden Eichhörnchen, und von Wilma, einem frechen Wieselmadchen. Nun denken Sie, der Autor spinnt? Nein, er schreibt über einen Trickfilm, der am 5. November in die Kinos kommt. (Weitere Informationen gibt's auf dieser Website: [www.nikomovie.com](http://www.nikomovie.com).) Der 75-minütige Streifen stammt nicht aus Kalifornien,

sondern ist eine europäische Koproduktion (D, FI, DK, IRL) an der die Hamburger Ulysses Filmproduktion GmbH maßgeblich beteiligt ist.

Ulysses Film wurde 2004 als Filmproduktionsgesellschaft gegründet mit dem Ziel, animierte Filme und Serien sowie Realfilmprojekte für den internationalen Markt zu entwickeln, zu finanzieren und zu produzieren. In der Ausführung der Produktionen arbeitet Ulysses Film eng mit dem Hamburger Animationsstudio Pictorion Magma Animation zusammen. Geschäftsführerin ist die diplomierte Betriebswirtin Emely Christians, 1970 in Wuppertal geboren, die bereits reichlich Erfahrung im Medienbereich aufzuweisen hat. Als Produzentin und Dramaturgin steht ihr die gelernte Schauspielerin und Medienkauffrau Maite Woköck, 1980 in Hamburg geboren, zur Seite.

Weitere schöne Filme, die von Ulysses produziert wurden: „Das hässliche Entlein & Ich“, frei nach dem Märchen von Hans-Christian Andersen, oder sich derzeit noch in der Produktion befinden: „Thor – die Edda Chroniken“, „Miinas Sommer“ und „Blackys Mondfahrt“. Auch hier werden wunderbare Geschichten erzählt: Das schwarze Schaf Blacky ist davon besessen, zum Mond zu fliegen. Der Hütehund Kanuto wiederum ist besessen von Blacky, will von diesem Mond jedoch nichts wissen. Und dann begeben sie sich gemeinsam auf die Reise.

Und mein Favorit: „Uuups, Noah ist weg.“ Hier geht es gewissermaßen um das letzte große Tabu der Schöpfungsgeschichte. Es wird Zeit, dass darüber einmal Klarheit hergestellt wird. Was zum Kuckuck passierte mit den Kreaturen, die Noahs Arche verpasst



Emely Christians, die Geschäftsführerin von Ulysses.

haben? Der Film weiß, wo sie geblieben sind. Der Trailer jedenfalls – auf unten genannter Website anzuschauen – funktioniert, macht neugierig und regt Vorfreude an.

Weitere Informationen:  
[www.ulyssesfilms.de](http://www.ulyssesfilms.de)

Hc

Nostalgie

*jn.* Cineastisch-därsächsisch halbes Jahr Bendorfer nach Kriegsende entstanden ter südlich v Spielfilme u bekannte de in Bendorfer Sünderin“ (r „Ave Maria“ gen dies. Das in der Postst der frühen l ras, Scheinw sowie Plakat ginal-Drehb besteht zude Filme anzue entstanden.

Öffnungszeit  
Di: 15-18 Uhr

Klein

Hamburg

*jn.* Wacker u in den Zeise Bunker Verlag magazin Ku 30 Mitarbeiter müdlich sei baut. So wu ren bereits „U\_mag“ zw gegeben, div und relaunc dann erstm Kinoprogra

Das Heft ßige Kinogä mit einer Au alle Kinofil nach Startw Rezensionen und Game news – mei gelungene c: unseres erf mein kinop die Verlagsf die tagesak deutschen F und vieles i dem Printtr Übersicht al hat.“

Kostenfr Kulturnews